



Überraschung geglückt: Christian Frommelt, Emanuel Schädler, der Geehrte Guido Meier und Märten Geiger (v. l.).

Bild: Nils Vollmar

# «Und nach dem Nachdenken kommt das Handeln»

Diesen Titel trägt die Festschrift zum 75. Geburtstag von Guido Meier.

Der Titel für die Festschrift stammt vom Geehrten selbst. Diese Aussage hat Guido Meier anlässlich der Jubiläumsfeier zu «25 Jahre Liechtenstein-Institut» im Jahr 2011 gemacht. Von der Festschrift selbst wusste Guido Meier, der kürzlich den 75. Geburtstag feierte, jedoch nichts.

Die gestrige Präsentation der Publikation aus dem Verlag der Liechtensteinischen Akademischen Gesellschaft im Kleinen SAL in Schaan war für ihn eine Überraschung. Der Zeitpunkt mitten im Abstimmungskampf zum Casinoverbot, bei

welchem Guido Meier an vorderster Front für ein Ja kämpft, jedoch eher suboptimal.

## Seit 37 Jahren Präsident des Liechtenstein-Instituts

Seit 37 Jahren ist Guido Meier Präsident des Liechtenstein-Instituts. «In dieser Zeit hast Du über 50 Forschende begleitet und es sind 1497 Publikationen entstanden», so Christian Frommelt, Direktor des Instituts. Ohne das «herausragende Engagement» von Guido Meier wäre dies kaum möglich gewesen. «Dieses Engagement hat er über all die Jahre neben sei-

ner Tätigkeit als Treuhänder und Rechtsanwalt beim Allgemeinen Treuunternehmen (ATU) geleistet», so Mitherausgeber Märten Geiger. In der Festschrift würden deshalb einzelne Themen aufgegriffen, welche Guido Meier in den letzten Jahren beschäftigt hätten oder ihm besonders wichtig seien, so Geiger.

## 19 Beiträge von 24 Autoren zu Liechtenstein

Im Vordergrund stehen dabei die Themenbereiche Geschichte, Politik, Recht und Wirtschaft, Umwelt und Raum so-

wie der Finanzplatz mit einem Schwerpunkt auf Liechtenstein. Insgesamt 24 Autoren haben 19 Beiträge für die Festschrift verfasst. «Wir hoffen, dass die vorliegende Publikation ganz im Sinne ihres Titels und des Jubilars zum Nachdenken anregt und zum Handeln motiviert», so die beiden Herausgeber Frommelt und Geiger.

«Ich bin tief bewegt und dankbar», erklärte Guido Meier nach der Präsentation der Festschrift. «Ich habe gemacht, was ich konnte. Ohne euch alle hätte ich es aber nicht gekonnt.» (sap)